



DGA-Bau

Deutsche Gesellschaft für Außergerichtliche Streitbeilegung
in der Bau- und Immobilienwirtschaft, Berlin

bvm
Know-how für das Bauwesen

STREITLÖSER

Weiterbildung zum/zur Streitlöser/in DGA-Bau-Zert[®] für die Bau- und Immobilienwirtschaft mit optionaler Qualifizierung zum / zur Mediator/in-Wirtschaftsmediation

Ganzheitliche Konzeption

Vermittlung der Grundlagen und Kompetenzen der außergerichtlichen Konfliktbeilegungsverfahren als Mediator – Schlichter – Adjudikator – Schiedsgutachter – Schiedsrichter mit baurechtlicher und baubetrieblicher/bautechnischer Expertise

Teilnehmerkreis

- Architekten, Ingenieure und Betriebswirte mit mindestens 5-jähriger baubetrieblicher / bauwirtschaftlicher Praxiserfahrung
- Führungskräfte aus der Bau- und Immobilienwirtschaft, Vertreter von öffentlichen und gewerblichen Auftraggebern, Projektleiter, Projektsteuerer, ö.b.u.v. Bausachverständige
- Juristen mit mindestens 5-jähriger baurechtlicher Praxiserfahrung, Fachanwälte für Bau- und Architektenrecht, Richter und Richter a. D.

Nutzen

- Sie erhalten baubetriebliche und bauwirtschaftliche Expertise.
- Sie behandeln aktuelle Themen und Konflikte aus dem Bau- und Architektenrecht.
- Sie lösen Baustreitigkeiten für Konfliktparteien durch Anwendung der anerkannten Streitbeilegungsverfahren.
- Sie erlernen Kommunikationstechniken, die Sie in schwierigen Situationen und auch in Ihrem Projektmanagement anwenden können.
- Sie erkennen rechtzeitig Konfliktpotenzial und vermeiden durch Ihr Verhalten die Eskalation von Baustreitigkeiten.
- Sie lernen von erfahrenen Experten aus der Bau- und Immobilienwirtschaft.
- Sie betreiben einen intensiven Wissens- und Meinungsaustausch in kleinen Seminargruppen.

Anmeldung

BVM BauVertragsManagement GmbH • Evastr. 4a • 81927 München Bogenhausen
Telefon: 089/920909-10 • E-Mail: info@bvm-seminare.de
Internet: www.bvm-seminare.de und www.dga-bau.de



Stimmen der Lehrgangsteilnehmer



Ein sehr anspruchsvoller Kurs, der die hohen Erwartungen an Teilnehmer und Referenten voll erfüllt. Eine sehr gelungene Mischung aus kompaktem Wissenstransfer von Baurecht, Vergabe, Organisation und Bauabwicklung sowie praktisch anwendbaren Vorgehens- und Handlungsvorschlägen zur erfolgreichen Identifizierung, Aufarbeitung und Lösung von Konfliktfällen durch alternative Streitlösungsverfahren. Eine wirklich sehr intensive, flexible und umfängliche Vorbereitung auf die Aufgaben als Streitloser. Breitgefächerte kompetente Referenten, interessante und sehr vielschichtig erfahrene Teilnehmer ermöglichen einen sehr abwechslungsreichen und informativen Seminarverlauf und letztlich auch ein umfangreiches Branchen-Netzwerk, das die erfolgreiche Übernahme von Aufgabenstellungen im Konfliktmanagement deutlich vereinfacht.

Stefan Penn, Darmstadt



Je länger das Seminar dauert, umso begeisterter bin ich.

Herbert Schnitzer, Kiel

Eine inspirierende Veranstaltung mit Persönlichkeiten unter den Referenten sowie den Teilnehmern selbst. Durch das Erlernte erhalte ich neue Perspektiven zu meinem beruflichen Umfeld, was sicherlich zu einer erheblichen Effizienzsteigerung in meinen Projekten führen wird.

Thomas Vogl, Pfarrkirchen

Seit vielen Jahren suche ich als Rechtsanwalt Alternativen zum Bauprozess. Die Weiterbildung zum Streitlöser DGA-Bau-Zert® stellt die theoretischen Grundlagen in Bezug auf die Streitlösung UND das Baurecht UND den Baubetrieb dar und vermittelt durch vielfältige Übungsfälle die in der Praxis erforderlichen Fähigkeiten zur Streitlösung in Bausachen.

Dr. Klaus Voithofer, LL.M., Rechtsanwalt in Wien



Der Lehrgang verbindet in einzigartiger Weise die wesentlichen Themen Baurecht und Baubetriebswirtschaft mit der außergerichtlichen Streitbeilegung. Damit hat diese effizient ausgerichtete Weiterbildung ein absolutes Alleinstellungsmerkmal!

Dr. jur. Wolfgang Bayer, Bremen



Die ausgewählten Themen und die tollen Vorträge sind sehr inspirierend. Der Kurs sollte für Projektleiter und -steuerer, Bauleiter sowie für alle, die eine entscheidende Funktion am Bau haben, verpflichtend sein.

Frank Eckel, München

Effizienzvorteile der außergerichtlichen Streitbeilegung

Die Fallzahlen außergerichtlicher Streitbeilegung können nur dann deutlich erhöht werden, wenn Streitlöser Konflikte rasch, kostengünstig und verbindlich lösen. Bei außergerichtlichen Verfahren werden kompetente Streitlöser durch die Parteien selbst ausgewählt, die Vertraulichkeit wird gewahrt, die Geschäftsbeziehungen zwischen den Streitparteien werden geschont und emotionale Belastungen vermieden. Im Vergleich mit Gerichtsverfahren erzielen Sie eine Zeitersparnis von etwa 80 % und eine Kostenersparnis von etwa 50 %.

Außergerichtliche Streitlöser müssen hochqualifiziert, erfahren und verhandlungskompetent sein. Dazu leistet der Weiterbildungslehrgang einen wesentlichen Beitrag.

Alleinstellungsmerkmale des Weiterbildungslehrgangs DGA-Bau-Zert[®] und des Upgrades zum Wirtschaftsmediator

für die Bau- und Immobilienwirtschaft in 20 Tagen



- **3 Tage** Behandlung baubetrieblicher / bauwirtschaftlicher / bautechnischer Konflikte und Lösungsansätze in der Öffentlichkeitsarbeit, der Bauplanung, der Bauausführung und im Baumanagement
- **3 Tage** Bearbeitung der Konflikte und Lösungsansätze im Bauvertrags-, Architekten- und Ingenieurrecht
- **9 Tage** Streitlöserkompetenzen als Mediator, Schlichter, Adjudikator, Schiedsgutachter und Schiedsrichter zur Zertifizierung zum Streitlöser DGA-Bau-Zert[®] in der Bau- und Immobilienwirtschaft
- **5 Tage** Verhandlungstechniken und Verfahrensstrukturen im Sinne der Ausbildungsverordnung zum Zertifizierten Mediator vom 21. August 2016

Qualifizierung zum Streitlöser DGA-Bau-Zert[®]

Sie erhalten das Zertifikat Streitlöser DGA-Bau-Zert[®] zum Nachweis Ihrer Streitlöserkompetenzen.

Voraussetzungen sind die lückenlose Teilnahme an der Gesamtausbildung, die Anfertigung und Präsentation einer ca. 15-seitigen Seminararbeit mit Darstellung eines Konfliktfalles aus der Bau- und Immobilienwirtschaft und das Bestehen einer mündlichen Prüfung mit praktischen Konfliktverhandlungen.



Methoden und Arbeitsweisen

Die Teilnehmerzahl ist auf 16 Personen begrenzt.

Die Ausbildung wird interaktiv von erfahrenen Trainern gestaltet. Die Übungen und Fallkonstellationen werden auf die besonderen Anforderungen der Bau- und Immobilienwirtschaft abgestimmt. Praxisfälle werden diskutiert und ausgewertet.

Dauer

15 Tage inkl. Prüfungstag an 5 Wochenenden donnerstags, freitags und samstags jeweils von 9 bis 18.30 Uhr, verteilt über 4 Monate

Ablauf der Veranstaltungen und Lehrgangsinhalte

1.

Einführung und Grundlagen der wesentlichen »Big Five« Konfliktbeilegungsverfahren in der Bau- und Immobilienwirtschaft

- Überblick über die Verfahrensarten Mediation, Schlichtung, Adjudikation, Schiedsgutachten und Schiedsgericht
- Grundlagen gemäß AHO-Schrift Nr. 37 Konfliktmanagement
- Darstellung der Verfahrensordnungen zur außergerichtlichen Streitbeilegung
- Leistungsbilder der Prozessbegleiter und Streitlöser
- Verhaltenskodex für Streitlöser
- Regelungen Buch 10 der ZPO, §§ 1025 – 1066

2.

Ablauf und Rahmenbedingungen der alternativen Konfliktbeilegungsverfahren

- Überblick über die Anwendungsfelder und Verfahrensgrundsätze
- Auftragsklärung und Vertrag zwischen den Parteien und mit dem Streitlösergremium
- Einzelheiten zu den Phasen der Mediation
- Vor- und Nachbereitung,
- Dokumentation/Protokollführung

3.

Konflikte und Lösungsansätze bei Bauverträgen nach BGB (bis 31.12.2017 und ab 01.01.2018) und VOB/B

- Rechtsfragen zu Leistungsänderungen, Anordnungen, Vergütungsanpassungen und zur einstweiligen Verfügung
- Rechtsfragen zu Baumängeln und Abnahme
- Rechtsfragen zu Zahlungen und Sicherheiten
- Auswirkungen des neuen Bankvertragsrechts auf die VOB/B

4.

Überblick über Kommunikations- und Arbeitstechniken

- Grundlagen der Kommunikationsförderer und -killer
- Kommunikationstechniken (z.B. aktives Zuhören, Paraphrasieren, Fragetechniken, Verbalisieren, Reframing)
- verbale und nonverbale Kommunikation
- Gesprächssteuerung, Einzelgespräche

5.

Konfliktkompetenz

- Konflikttheorie (Konfliktfaktoren, Konfliktdynamik und Konfliktanalyse)
- Eskalationsstufen
- Konflikttypen
- Interventionstechniken

6.

Werkverträge der Bauausführung: Konfliktanalyse und Konfliktprävention

- Unternehmereinsatzformen
- Grundlagen der Terminplanung
- Bauauftragsrechnung, Umlage- und Zuschlagskalkulation, zeitabhängige Kosten
- Risikobetrachtungen in der Kalkulation
- Konfliktprävention durch vorgangsorientierte Ausschreibung

7.

Konflikte und Lösungsstrukturen in Planer-, Gutachter- und Projektsteuerungsverträgen

- Vertragstypologie und Anordnungskompetenzen – die Dynamik der Werkvertragsreform
- HOAI mit Grundleistungen und Besonderen Leistungen und Werkerfolg
- Grundlagen gemäß AHO-Schrift Nr. 9 Projektmanagement
- Anwendbarkeit des neuen Architekten- und Ingenieurrechts §§ 650 p ff oder §§ 631 ff BGB

8.

Recht der alternativen Konfliktbeilegungsverfahren

- Rechtliche Rahmenbedingungen: Streitlöservereinbarung, Berufsrecht, Verschwiegenheit, Vergütung, Haftung
- Einbettung in das Recht des jeweiligen Grundberufs
- Grundzüge des Rechtsdienstleistungsgesetzes
- Sensibilisierung für das Erkennen von rechtlich relevanten Sachverhalten bzw. von Situationen, in denen den Parteien die Inanspruchnahme weiterer externer rechtlicher Beratung zu empfehlen ist

Konflikte und Lösungsansätze der Streitbeilegung bei der Öffentlichkeitsbeteiligung

- Rolle der Entscheider im Projekt und Planungsprozess
- Rechtliche Anforderungen an das Beteiligungsverfahren
- Typische Konflikte und Erfolgsfaktoren bei der Öffentlichkeitsbeteiligung
- Anwendungsgebiete, Formen und Methoden der Partizipation
- Anforderungen an die Qualifikation des Streitlösers

9.

Nachträge aufstellen und prüfen, Risikomanagement, Werkverträge der Planung

- Konfliktvermeidung durch Vertragsmanagement
- Terminplanung, Pufferzeiten, Bauablauf, gestörter Bauablauf
- Risikomanagement und Risikoverteilung
- Urkalkulation, Arbeitskalkulation, Kalkulation am baubetrieblichen Modell,
- Werkverträge der Planung, HOAI, Planung der Planung
- Nachträge: Urkalkulation, Istkosten oder tatsächlich erforderliche Kosten

10.

Konflikte und Lösungsansätze in Projektentwicklung, Projektmanagement und Facility Management

- Leistungen Module 1 bis 15 in der Projektentwicklung gemäß AHO-Schrift Nr. 19
- Streitpotenziale in den Projektstufen und Handlungsbereichen der Projektleitung und Projektsteuerung, Schnittstellen gemäß AHO-Schrift Nr. 9
- Konfliktkompetenz in der Projektentwicklung, dem Projektmanagement und dem Facility Management anhand aktueller Fallbeispiele
- Methodische Projektmanagementelemente zur Konfliktprävention

Verhandlungstechniken und -kompetenzen

- Grundlagen der Verhandlungsanalyse
- Verhandlungsführung und Verhandlungsmanagement: Intuitives Verhandeln, Verhandlung nach dem Harvard-Konzept / integrative Verhandlungstechniken, distributive Verhandlungstechniken
- Werkzeuge zur Steuerung von Verhandlungsprozessen

Einbettung von Versicherungen und Versicherungsklauseln in die außergerichtliche Streitbeilegung

- Überblick über die versicherbaren Risiken am Bau und der am Bau Beteiligten
- Obliegenheitspflichten der Versicherungsnehmer bei außergerichtlichen Streitbeilegungsverfahren
- Einbeziehung des Haftpflichtversicherers in die Streitbeilegung
- Implementierung von Versicherungsklauseln für Mediatoren und Streitlöser

11.

12.

Recht in der Mediation, Schlichtung, Adjudikation, Schiedsgutachten und Schiedsgericht

- Rolle des Streitlösers in den Streitlösungsverfahren mit jeweiligen Streitlösungsordnungen
- Pflichten zur Unparteilichkeit, der gewissenhaften Entscheidungsfindung und -begründung, der Unabhängigkeit, der Weisungsfreiheit, der persönlichen Aufgabenerledigung, ggf. unter Hinzuziehung weiterer technisch-wirtschaftlicher oder juristischer Experten
- Schweige-, Fortbildungs-, Haftungs-, Aufzeichnungs-, Aufbewahrungs- und Auskunftspflicht
- Wahrnehmung von Ortsterminen, Prozessmanagement der Verfahren, Grenzen der »Amtsermittlungsbefugnis«
- Rechtliche Besonderheiten der Mitwirkung des Streitlösers bei der Abschlussvereinbarung
- Rechtliche Bedeutung und Durchsetzbarkeit der Streitlösung unter Berücksichtigung der Vollstreckbarkeit

13.

Persönliche Konfliktkompetenz, Haltung und Rollenverständnis

- Rollendefinition, Rollenkonflikte
- Aufgabe und Selbstverständnis des Mediators
- Allparteilichkeit, Neutralität und professionelle Distanz zu den Medianden und zum Konflikt
- Selbstreflexion

14.

Fallkonstellationen aus der Bau- und Immobilienwirtschaft

- Ablauf des Mediationsverfahrens als praktische Übungen

15.

Abschlussprüfung zur Qualifizierung als »Streitlöser DGA-Bau-Zert® für die Bau- und Immobilienwirtschaft«

- Ablauf des Mediationsverfahrens als praktische Prüfung
- Präsentation eines Fallbeispiels aus der Bau- und Immobilienwirtschaft als Seminararbeit
- Abschlussfeier und Verleihung des Zertifikates
»Streitlöser DGA-Bau-Zert® für die Bau- und Immobilienwirtschaft«



Gerne beraten wir Sie persönlich. Einfach anrufen unter 089/920909-10 und 08141/38951.

Upgrade / Fortbildung zur Qualifizierung zum/zur Zertifizierten Mediator/in – Wirtschaftsmediation

(BVM/Bundesverband MEDIATION e.V.)

Sie erhalten das Zertifikat Qualifizierung zum Zertifizierten Mediator nach ZMediatAusbV des BMJV vom 21. August 2016, wenn Sie den Ausbildungslehrgang um 5 Tage erweitern und erfolgreich abschließen. Damit erfüllen Sie die erforderlichen Präsenzstunden und Ausbildungsinhalte nach § 2 ZMediat-AusbV.

Als Zertifizierter Mediator gelten Sie, wenn Sie eine Supervision im Anschluss an eine als Mediator oder Co-Mediator durchgeführte Mediation nachweisen können und künftig die Fortbildungsvorschriften beachten.



16.
bis
20.

Ablauf und Rahmenbedingungen der Mediation, Verhandlungsführung, Intensivtraining von Praxisfällen und Supervision

- Vertiefendes Training zu den einzelnen Phasen der Mediation
- Verhandlungstechniken und Verhandlungsstrukturen
- Einsatz von Konfliktmanagementstrategien zur Streitlösung
- Interventionstechniken
- Macht und Fairness in der Mediation
- Umgang mit schwierigen Konfliktfällen (z.B. Blockaden, Widerständen, Eskalation, Machtungleichgewichten)
- Co-/Team-, Mehrparteien-, Shuttleverfahren und Einbeziehung Dritter
- Techniken zur Entwicklung und Bewertung von Lösungen (z.B. Brainstorming, Mindmapping, sonstige Kreativitätstechniken, Risikoanalyse)
- Supervision von Fallbeispielen
- Praktische Prüfung zur Qualifizierung zum/zur »Zertifizierten Mediator/in – Wirtschaftsmediation (BVM/Bundesverband MEDIATION e.V.)«

Dauer

5 Tage weiterführende Mediationsausbildung von Dienstag bis Samstag, jeweils 9.00–18.30

Fortbildungsveranstaltung gemäß § 3 ZMediatAusbV

Mit Ihrer erfolgreichen Teilnahme erfüllen Sie auch die Obliegenheiten, die Sie als Mediator im Rahmen der Fortbildungsverpflichtung gemäß § 3 ZMediatAusbV erfüllen müssen.

Einzelsupervision gemäß § 4 der ZMediatAusbV

Auf Wunsch können Sie an einer Einzelsupervision Ihrer Mediation teilnehmen. Über die Fortbildung durch Einzelsupervision erhalten Sie eine Bescheinigung gemäß § 4 ZMediatAusbV.

Weiterbildungsförderung

Der Lehrgang kann als berufliche Weiterbildung bis zu 70 % der Kosten gefördert werden. Mehr erfahren Sie mehr unter www.bildungspraemie.info/index.php

Bescheinigungen

Auf Wunsch beantragen wir für die Teilnehmer Bescheinigungen im Sinne der Fort- und Weiterbildungsverordnungen der Anwalts-, Architekten- und Ingenieurkammern der Länder.

Ihre Referenten – für Profis von Profis



**RA Dr.jur.
Wolfgang Bayer**

Streitlöser DGA-Bau-Zert®
Schlichter, Schiedsrichter,
Wirtschaftsmediator
(BVM/Bundesverband
MEDIATION e.V.)
Bremen



**Dipl.-Kaufm.
Wolf Diederichs**

Managing Director
Allianz Global Investors
Dozent Munich
Business School
Wirtschaftsmediator
München



**RA Dr. jur.
Christian F. Fischer**

Wirtschaftsmediator
RAe Arnecke Sibeth
München



**Prof. Dr.-Ing.
Thomas Höcker**

GF Höcker Project
Managers, Bochum
Hon.-Prof. Uni Bw
München



**Prof. Dr.-Ing.
Laurenz Görres**

Wirtschaftsmediator
Hochschule RheinMain
Lehrgebiet »Baubetrieb
und Baumanagement«
Wiesbaden



**Prof. Dr. jur.
Gerd Motzke**

VRiOLG a. D. München
Hon.-Prof. Universität
Augsburg



**Dr. Reiner Ponschab
Rechtsanwalt**

Rechtsanwalt
Zertifizierter Mediator
Business Coach IHK
Pullach



**RA Dr. jur.
Thomas Schwamb**

Baumediator
(VdBauImm) Schlichter,
Schiedsrichter
Wirtschaftsmediator (IHK)
München



**UNIT Versicherungs-
makler GmbH
Martin Bacher**

Consultant für
Ingenieure und
Architekten
München



**Stephanie
Sophia Utz**

SINNWERKSTADT
Architektin, Stadt-
planerin, Juristin,
zert. Wirtschafts-
mediatorin,
Regensburg

Leitung:



Rosina Sperling

DVP-Zert. Projekt-
managerin für die Bau-
und Immobilienwirtschaft,
Zert. Wirtschaftsmediatorin
(IHK), GF BauVertrags-
Management GmbH
München



**Univ.-Prof. Dr.-Ing.
Claus J. Diederichs**

Vorstandsvorsitzender
und Leiter des AK 5
Weiterbildung der
DGA-Bau
ö. b. u. v. SV Bau
München



Dagmar Ponschab

Managementtrainerin,
Wirtschaftsmediatorin
(IHK), Ausbilderin Bundes-
verband MEDIATION e.V.,
Systemischer Coach
GF Kontakt und Dialog
Pullach



**Univ.-Prof. Dr.-Ing.
Jürgen Schwarz**

Institut für Baubetrieb
Universität der
Bundeswehr
GF PJS Consulting
GmbH
München

Begrenzte Teilnehmerplätze – jetzt anmelden!

Alle aktuellen Informationen zu den Lehrgängen und ein Anmeldeformular
finden Sie auf der Homepage unter www.bvm-seminare.de oder www.dga-bau.de.